

Presse-Mitteilung

„Urbanes Grün“

Siegerentwürfe für das neue Quartier an der Hermann-Ehlers-Allee gekürt

Auf dem ehemaligen Gelände der „Mäuseburg“ in Hannover-Badenstedt sollen ca. 370 Wohnungen und ca. 4.000 m² Gewerbefläche inklusive einer Kindertagesstätte mit vier Gruppen entstehen. Hierbei handelt es sich um Wohnungen und Reihenhäuser, die überwiegend zur Miete und teilweise zum Kauf angeboten werden. Das Wettbewerbsgebiet sollte als sogenannte produktive City - einer nachhaltigen Nutzungsmischung von Wohnen und nicht störendem Gewerbe im Sinne eines „Urbanen Quartiers“ - geplant werden.

Zur Konzeptfindung wurde ein städtebaulicher und gebäudeplanerischer Realisierungswettbewerb „Urbanes Grün“, an dem 13 Architekturbüros teilgenommen haben, durchgeführt. Die Auslober des Realisierungswettbewerbs HRG (Hannover Region Grundstücksgesellschaft), die KSG Hannover und die hanova sind „sehr zufrieden mit den Wettbewerbsergebnissen und der hohen Qualität des städtebaulichen Siegerentwurfs“, erklärt HRG-Geschäftsführer Mattias Böhle. Zwei erste Plätze wurde vergeben an die Büros GESAMTKONZEPT Architekten und Koch Panse Architekten, beide aus Hannover. In einem zweiten Schritt einer weiteren Detailklärung wurde aus den beiden Siegerentwürfen der Entwurf des Büros KOCH PANSE ARCHITEKTEN BDA (Hannover) als Grundlage für die städtebauliche Umsetzung ausgewählt. Die exemplarische Gebäudeplanung wurde an sechs Büros zu gleichen Teilen vergeben. Hierzu zählen agsta Architekten und Ingenieure (Hannover), bogevisches buero (München), Gesamtkonzept architekten (Hannover), LRW-Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler (Hamburg) sowie N2M ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG (Hannover). „Sieben Sieger auszuwählen war eine große Herausforderung, die wir durch eine gute Zusammenarbeit gemeistert haben“, sagt KSG-Geschäftsführer Karl-Heinz Range. Das Büro Koch Panse Architekten konnte sich in diesem Wettbewerb über zwei Siege freuen. Neben dem städtebaulichen Siegerentwurf sind ihre Architekten auch an der gebäudeplanerischen Umsetzung beteiligt. „Mit dem städtebaulichen Siegerentwurf schaffen wir ein neues Quartier im Grünen, dass sowohl unseren als auch den Anforderungen des Stadtteils gerecht wird“, so hanova- Geschäftsführer Karsten Klaus. Der Entwurf teilt das Areal in sechs Cluster und mit einer Vielfalt in der architektonischen Umsetzung wird dieses neue Quartier eine erkennbare städtebauliche Identität erhalten, ähnlich der neuen Bebauung am Klagesmarkt in Hannover. Größtenteils sind zwei- bis viergeschossige Wohnbauten und dreigeschossige Reihenhäuser geplant.

Alle Entwürfe des Realisierungswettbewerbs „Urbanes Grün“ Hermann-Ehlers-Allee sind vom 29. August bis zum 14. September in der Ausstellungsebene im ersten Obergeschoss der städtischen Bauverwaltung, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, zu besichtigen.

Zum Unternehmen HRG Hannover Region Grundstücksgesellschaft

Die HRG – Hannover Region Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, deren Gesellschafter zu gleichen Teilen die Region Hannover und die Sparkasse Hannover sind, ist der größte regionale Erschließungsträger. Die HRG hat seit ihrer Gründung im Jahr 1993 Gewerbe- und Wohnbauflächen an zahlreichen Standorten in der Region Hannover erschlossen und verkauft, weit über 1 Mio. Quadratmeter Gewerbeflächen und weit über eine halbe Mio. Quadratmeter in Wohngebieten. Der Airport Business Park und das Wohnbaugebiet an der Gartenbauschule in

Hannover-Ahlem seien nur exemplarisch genannt. Inzwischen gehören auch Umnutzungsprojekte von Gewerbebrachen zum Aufgabenumfang, die mit Hochbaupartnern umgesetzt werden, wie die Umwandlung der Hautklinik Linden zum Wohnquartier Ihmeauen oder die Nachnutzung des 20 Jahre brachliegenden Geländes an der Vahrenwalderstraße zum Neubau der Niederlassung für Vodafone. Qualität und Seriosität sowie die Kompetenz für schwierige Projekte zeichnen die HRG dabei stets aus.

Zum Unternehmen KSG Hannover

Die KSG ist das führende Wohnungsunternehmen in der Region Hannover. Seit mehr als 6 Jahrzehnten überzeugt sie ihre Kunden als Vermieter mit einem eigenen Bestand von ca. 8.000 Wohnungen und betreut als Dienstleister Wohnungseigentümergeinschaften bei der Verwaltung ihres Eigentums. Daneben realisiert sie als Projektentwickler und Bauträger maßgeschneiderte Immobilienlösungen für unterschiedliche Nutzungen. Mit städtebaulichen Planungen unterstützt sie die Kommunen der Region in allen Fragen der Stadtentwicklung.

Zum Unternehmen hanova

Seit Dezember 2016 treten die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) zusammen mit der union-boden gmbh unter der gemeinsamen Dachmarke hanova auf. Bereits seit Juni 2012 agieren die rechtlich eigenständigen Unternehmen als Gleichordnungskonzern, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen. Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt lebens- und liebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in der Region realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand.

Hannover, 29.08.2017

hanova
Gesellschaft für Bauen und Wohnen
Hannover mbH (GBH)
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover

Presseverantwortlich:
Frank Ermlich
Fon 0511.64 67 - 2200
E-Mail frank.ermlich@hanova.de